

EDV-Nr.: 63503 / 01.01.2015

Forstamt: Ruhrgebiet

Forstbetrieb: MAKO Kirchh. Heide u. Hiesfelder W.

Betriebsbezirk: alle Betriebsbezirke

Revier: alle Reviere

Waldbesitzer: alle Waldbesitzer

Flächenart: alle Flächenarten

Abt./Uabt.	Fläche	BE	Text
3 Y	0,16	1	Trittschäden.
22 G	3,35	1	LP-Nr. 4.3 - 3; im Süden Verjüngungsansätze Fichte
		2	LP-Nr. 4.3 - 3
22 O	1,41	2	Bergsenkung.
		3	Bergsenkung.
451 J	1,02	1	Vorbautrupp Hainbuche und Eiche; totholzreich.
801 B	6,99	2	Adlerfarn
803 E	5,48	3	Adlerfarn
805 G	5,29	2	sonstige Laubbaumarten: Ilex
814 A	11,92	1	sonstige Laubbaumarten: Ilex
814 E	5,64	1	sonstige Laubbaumarten: Ilex
2100 a	0,39	1	Flacher Weiher, an den Ufern mit schmalen Gürtel Binsen, Torfmoos ... / im Osten durch Streifen aus dichter NV Erle, Kiefer ua vom Weg abgesichert
2100 B	2,21	1	deutliche Wuchsstockung beim Birkenbestand
2100 C	4,06	1	Eberesche im Unterstand
2100 D	1,22	1	Vitalität der Erle abnehmend
2101 A	3,89	1	Ahorn deutlich zurücksetzend
2101 C	4,98	1	Einzeluntersuchung der Nieders. Forstl. Versuchsanstalt zum Nachweis einer Ästung an Buche (Probefällung 1998). Danach sind die Buchen 1948 gepflanzt (also ca 14 Jahre jünger als im bisher in den FE-Werken angegeben) und wurden im Alter 16 geastet. Unklar ist, ob dies für die ganze BE gilt. - Jahrringzählungen bei nächstem Einschlag empfohlen!
2102 B	5,99	1	Sporadisch Buchen NV unter dem recht naturnahen Altholz; WZ der Buche abgewertet wegen Kernbildung u Splitter; Habichtsthorst. Buche -
2103 A	7,31	2	= Urweltmammutbaum (Metasequoia glyptostroboides)
2103 a	0,29	1	Mähwiese; die Kartendarstellung und Flächengröße bildet den mit üblichen Maschinen mähbaren Teil der Fläche; in die Waldrandgruppen hineinragende, für Maschinen schlecht erreichbare Buchten sind hier nicht mitgerechnet
2103 B	16,20	1	WZ der Altbuchen wg. Kern und Splitterverdacht nur noch 5.
		4	früher deutlicher Krebsbefall ist bis auf kleine Reste reduziert: einzelne Alteichen im Bestand; (BE4 liegt außerhalb des Wildnisgebiets!)
2103 r	0,26	1	2008 neu angelegter Waldrandstreifen mit Krautzone und Einzelgehölzen; im Süden überwiegend Krautsaum, im Norden Gehölzinseln
2104 A	7,60	1	Ahorn deutlich zurücksetzend.
		4	tlw REI-Krebs
2104 C	11,36	1	noch deutlicher Krebsanteil bei den Roteichen.
2104 W	8,37	1	Naturnaher Altholzbestand mit hohem Totholzanteil, punktuell Zusammenbruch-Nester (vorwieg.sturmbedingt); erheblicher Splitteranteil, zahlreiche Bombentrichter. Vorkommen des Feuersalamanders.
2105 B	14,95	1	Naturnaher Altbestand mit Ansätzen der Zerfallsphase; Wertziffer der Buche wg Alter (Kern) und Splittern abgewertet
2105 C	4,26	1	Buchenhallenwald mit sehr schmalen Erlenstreifen am Bachsiefen; Wertziffer der Buche wg Alter (Kern) und Splitter abgewertet
2106 A	4,86	2	noch ca 20% Krebschäden an Roteiche

EDV-Nr.: 63503 / 01.01.2015

Forstamt: Ruhrgebiet

Forstbetrieb: MAKO Kirchh. Heide u. Hiesfelder W.

Betriebsbezirk: alle Betriebsbezirke

Revier: alle Reviere

Waldbesitzer: alle Waldbesitzer

Flächenart: alle Flächenarten

Abt./Uabt.	Fläche	BE	Text
2106 B	8,14	1	Mehrere Exemplare von Wildobst
		2	Buche stark differenziert, tlw auch im Unterstand
2107 A	5,99	4	Mulde mit vitalem Erlen/Eichenbestand; tlw quelliger oberster Teil des Bachlaufes (Fortsetzung im Bacherlenwald 2107 BE2)
		6	einzelne ältere Eichen und Buchen auf dem Wall an der südlichen Außengrenze
2107 B	7,80	3	tlw Unterstand aus Eberesche, Ilex Anmerkung: Beschreibung der UAbt nach Vergleichsaufnahmen Fref. Kempkes 2015 tlw aktualisiert
2107 C	7,65	1	einzelne Altbuchen; ua "Drillingsstamm" nahe dem Weg
		2	Roteiche ca 1/4 krebsbefallen
		4	starke Sturmschäden 2014 ("ELA")
2108 A	11,13	2	Kalkungsnullfläche (Erlaß d.MURL v.27.4.89). Südrand von Windhose im Juli 2008 zerstört
		5	stark differenziert, Buche tlw. auch im Zwischenstand
2108 B	9,41	1	Naturwaldzelle Nr.44 "Hiesfelder Wald", Großteils Hallenwaldartiger Buchen-Altbestand, stellenweise in Zerfallsphase, in Teilbereichen mit NV/Unterstand Eberesche, Buche, Birke und Ilex; Der identisch bestockte Altbuchenstreifen entlang des Außenrandes im Nordwesten wurde als Pufferzone dazu arrondiert.
		2	zwei Verjüngungshorste westlich der NWZ-Kernzone, tlw auf gestörtem Boden (hohe Wallreste und Bombentrichter aus II.-Weltkrieg) ; gehen tlw in Unterstand unter dem Altholz über
		4	größtenteils dominanter Adlerfarn; sehr vereinzelte Relikte von Pflanzungen (Bu, Lä) aus den 1970er Jahren,
2109 C	10,77	5	mit Gras/Binsen bewachsene kleine Waldlichtung. Anmerkung: Beschreibung der UAbt nach Vergleichsaufnahmen Fref. Kempkes 2015 tlw aktualisiert
2109 r	0,38	1	"Feldgehölzstreifen" aus stufiger Erle mit div Sträuchern (Hasel, Hartriegel, Weißdorn, Weiden...)
2110 A	9,24	1	Immissionsökologisch-ertragskundliche Dauerbeobachtungsfläche aus 1983 auf 0,25 ha / 2011 Voranbau überwiegend mit Buche/Eiche, größere Trocknisausfälle bei der gepflanzten Erle entlang der Bacharme im Süden
2110 C	3,60	1	BE 2 : 40% der Roteichen mit Rindenerkrankung
2111 A	8,86	4	Naturnaher Altholzbestand, tlw mit absterbenden Einzelbäumen (stehend Totholz)
2111 a	1,93	1	fünf gepflanzte 2013 Wildapfelbäume entlang der Wiesenkante
2111 C	9,16	1	Saatgutbestand mit Zuchtbäumen (WES 1-8) / Wertziffer der Buche wg Alter (Kern/Weißfäule) und Splittergehalt abgewertet.
		4	einzelne Altbuchen bereits absterbend
2111 D	7,42	4	weitere Baumart: Weißerle; Naturnaher Bacherlenwald; ein Wildapfel, Königsfarn
		7	Pappel ist etwa zu 1/3 bis ggf zur Hälfte entnommen; Anmerkung: Beschreibung nach Vergleichsaufnahmen Fref. Kempkes 2015 tlw aktualisiert
2111 F	2,78	3	unvollständige Auspflanzung der Kyrill-Schadfläche mit Buchen-Nestern
2111 r	0,41	1	Waldrand-Neuanlage
2112 A	3,96	1	vor 20 J. sehr massiver Befall mit Roteichenkrebs ist teilweise ausgeheilt
2112 B	11,88	1	elf 2013 gepflanzte Wildapfelbäume zwischen Hauptgestell und Reitweg
		3	Vitalität aller Baumarten deutlich nachlassend
2113 A	4,33	1	noch ca 40% Krebsbefall an Roteiche

EDV-Nr.: 63503 / 01.01.2015

Forstamt: Ruhrgebiet

Forstbetrieb: MAKO Kirchh. Heide u. Hiesfelder W.

Betriebsbezirk: alle Betriebsbezirke

Revier: alle Reviere

Waldbesitzer: alle Waldbesitzer

Flächenart: alle Flächenarten

Abt./Uabt.	Fläche	BE	Text
	19,31	1	Zunehmend lückiges Altholz mit unregelmäßigem Unterstand aus Eberesche, Ilex, Birke und wenig Buche-NV; Rückbau wilder Wege weitgehend erfolgreich.
		2	Altholz am Beginn der Zerfallsphase
		4	durch Entnahme der Fremdbestockung aus Pappel und anschließende Stillegung aktuell nur noch sehr lückiger Restbestand
2114 A	12,72	2	forstl. Versuchsfläche
		5	Erle stark zurücksetzend. "Schwarzspecht".
2114 B	4,89	1	noch ausgeprägter Hallenwald mit nur wenigen Zusammenbruchbereichen.
		4	vorwiegend Adlerfarn
2115 A	3,82	1	Ahorn überwiegend noch wüchsig
		2	stellenweise durchkommende NV Buche und Ahorn; Altbuchengruppe/Rest des ND "sieben Aufrechte"
2115 B	2,99	2	vereinzelt Kronenbrüche und abgängige Eichen
2115 C	7,42	1	Restbefall Krebs auf ca 15% gesenkt
2115 D	8,59	2	stellenweise Zwischenstand Hähereichen und Birke
2115 E	2,03	1	Schmales Buchenaltholz direkt am Rotbach; In 2 kleinen Bachschlingen im NW fast reine Hainbuche (ca BHD 35cm).
		2	tlw dichter Unterstand Ahorn und Eberesche
2116 A	7,66	1	Erlen - Zuchtbäume WES 28-31 / starke Wuchsstockung bei Erle und Birke.
		4	sehr starkes Altholz mit zunehmend Totholz; Schwarzspechthöhle; Wertziffern wg Alter (Kern) u Splitter abgewertet
2116 B	22,12	1	Zuchtbaum WES 34 Sandbirke, Zuchtbaum WES 35 Hainbuche
2117 A	8,11	1	Buche auch tlw im Zwischen- u. Unterstand Am Hauptweg im S. ein starker Altbuchen-Überhälter
		2	REi tlw mit Krebsbefall
2117 B	3,82	2	Erle deutlich zurückfallend
2117 C	5,02	1	noch mind.30% Roteichenkrebs.
2117 D	3,44	1	Wertziffer wegen Alter (Kern) und Splitterverdacht abgewertet.
		2	Buche tlw nur noch im Zwischen- bis Unterstand
2118 A	3,97	1	einzelne Eichen abgängig; Auf Teilflächen Eberesche im Unterstand; Hainbuche auch im Unterstand
2118 B	3,66	1	noch rd.20% der Roteichen mit Krebsbefall